

Ganzheitliche Bewertung technischer Maßnahmen für Malwareschutz



Stark vereinfachtes Beispiel

	AV- Signaturprüf.	Appl. Whitelisting	Exploit Mitigation	Device Kontrolle	MS-Office- Härtung
 Bösartiges Exe-File per Web- Download	Mittlerer Schutz	Hoher Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz



Stark vereinfachtes Beispiel



	AV-Signaturprüf.	Appl. Whitelisting	Exploit Mitigation	Device Kontrolle	MS-Office-Härtung
 Bösartiges Exe-File per Web-Download	Mittlerer Schutz	Hoher Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
 E-Mail mit böartigem Excel-Makro	Mittlerer Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Hoher Schutz



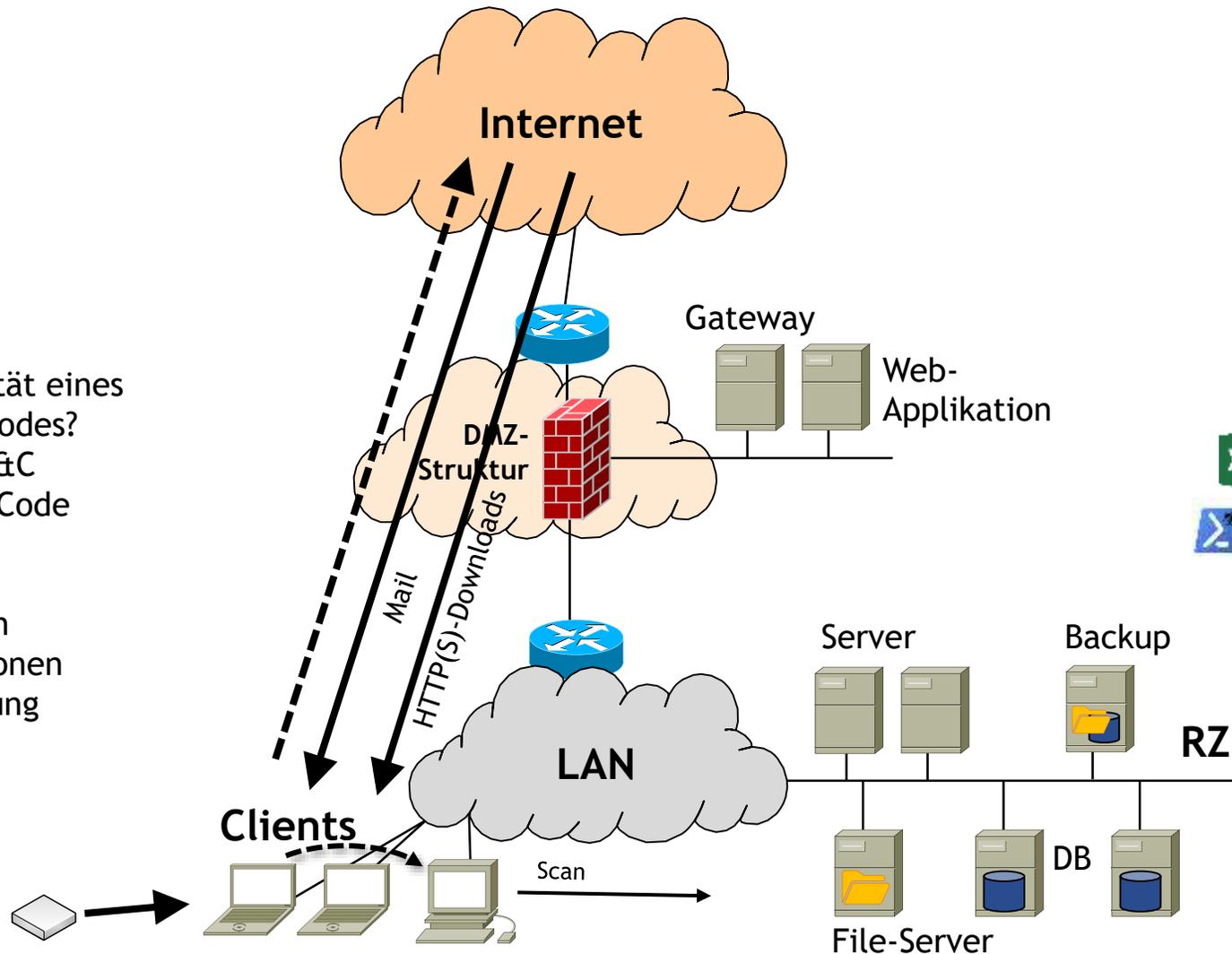
Stark vereinfachtes Beispiel

	AV-Signaturprüf.	Appl. Whitelisting	Exploit Mitigation	Device Kontrolle	MS-Office-Härtung
 Bösartiges Exe-File per Web-Download	Mittlerer Schutz	Hoher Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
 E-Mail mit böartigem Excel-Makro	Mittlerer Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Hoher Schutz
 PDF-Dokument mit Exploit von Website	Mittlerer Schutz	Kein Schutz	Hoher Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
 Powershell-Malware auf USB-Stick	Mittlerer Schutz	Mittlerer Schutz	Kein Schutz	Hoher Schutz	Kein Schutz
 Ausführbarer Schadcode über Software-Update	Mittlerer Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz

Aufbau der Matrix: Gliederung der Bedrohungsaspekte

Für welche Aktivität eines laufenden Schadcodes?

- DNS-Tunnel / C&C
- Nachladen von Code
- CMD.exe
- Scanning
- Datenextraktion
- File-Manipulationen
- Registry-Änderung
- ...



Für welche Infektionswege?

- Mail
- Web
- USB
- VoIP / P2P / ...
- SW-Updates
- Erreichbare Dienste



Für welche Techniken?

- Ausführbares Programm
- BAT / PowerShell-Script
- Office-Makro
- PDF-Exploit
- Flash-Exploit
- ...



Die Vorgehensweise konkreter dargestellt



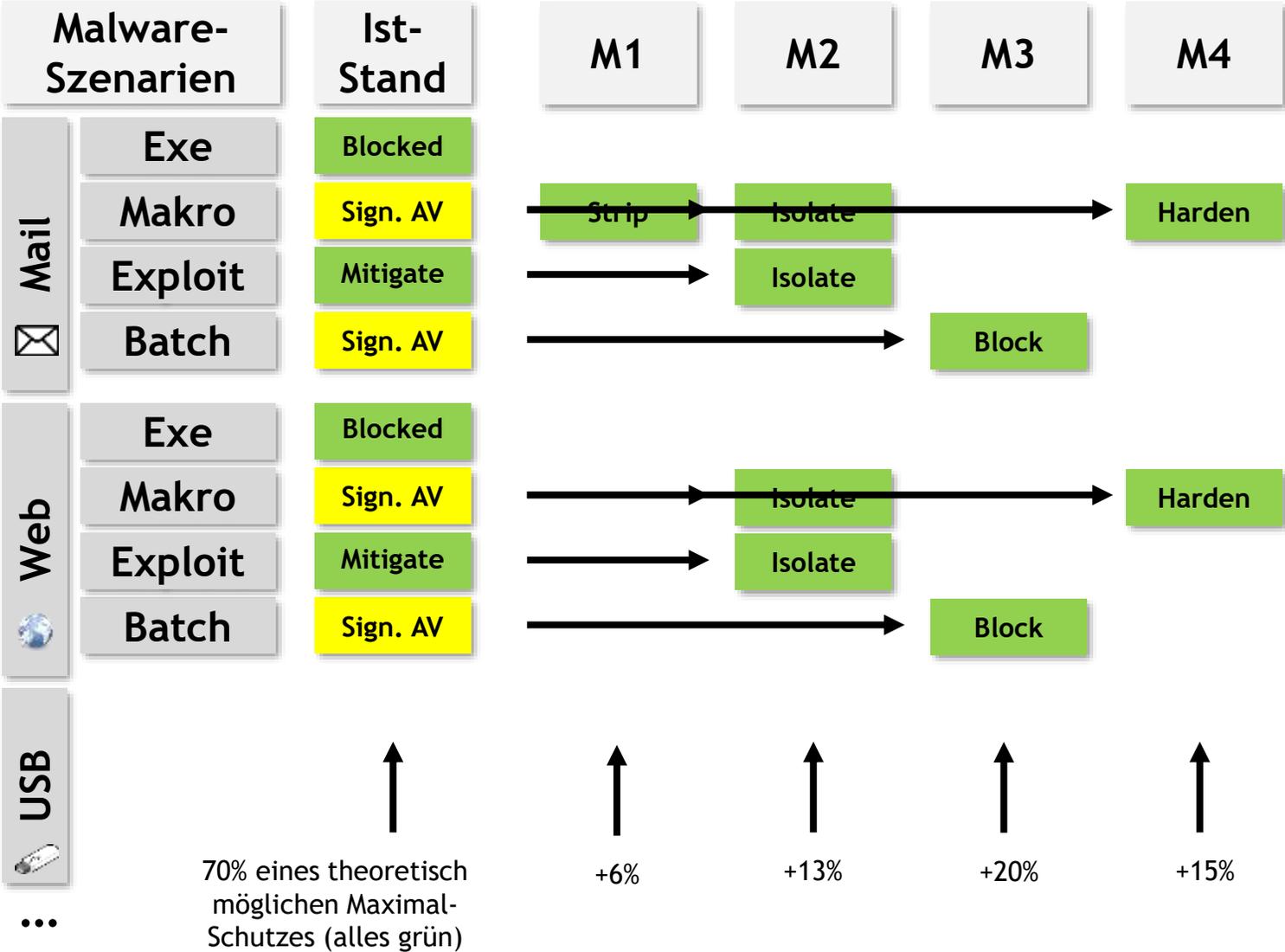
- Zunächst muss eine vollständige Liste aus den Unterscheidungsachsen für Malware-Szenarien gebildet werden
 - Übertragungsweg
 - Innerhalb jedes möglichen Übertragungsweges nach Startmechanismus des Schadcodes
 - Verhalten bzw. Schadfunktionen nach der ersten Infektion

Erfassen und Bewerten der vorhandenen Maßnahmen

Malware-Szenarien		Mail GW	Web Proxy	Exploit Guard	App Locker
Mail	Exe	Blocked	Kein Schutz	Kein Schutz	Blocked
	Makro	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
	Exploit	Sign. AV	Kein Schutz	Mitigate	Kein Schutz
	Batch	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
Web	Exe	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Blocked
	Makro	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz
	Exploit	Kein Schutz	Sign. AV	Mitigate	Kein Schutz
	Batch	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz
USB	...	...	...	...	...



Möglichkeiten zur Quantifizierung der Effekte



Differenzierte Bewertung von Maßnahmen

Malware-Szenarien		Mail GW	Web Proxy	EMET	App Locker
Mail	Exe	Blocked	Kein Schutz	Kein Schutz	Blocked
	Makro	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
	Exploit	Sign. AV	Kein Schutz	Mitigate	Kein Schutz
	Batch	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz	Kein Schutz
Web	Exe	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Blocked
	Makro	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz
	Exploit	Kein Schutz	Sign. AV	Mitigate	Kein Schutz
	Batch	Kein Schutz	Sign. AV	Kein Schutz	Kein Schutz
USB	...	...	...	...	...

Wirksamkeit gegen einfache Malware

Umgehbarkeit

Reduzierte Wirksamkeit gegen advanced Malware



Differenzierte Bewertung von Maßnahmen

Malware-Szenarien		Mail GW		Web Proxv		EMET		App Locker	
		advanced	einfach	advanced	einfach	advanced	einfach	advanced	einfach
Mail	Exe	4	4	0	0	0	0	3	4
	Makro	1	2	0	0	0	0	0	0
	Exploit	1	2	0	0	2	3	0	0
	Batch	1	2	0	0	0	0	0	0
Web	Exe	0	0	1	2	0	0	3	4
	Makro	0	0	1	2	0	0	0	0
	Exploit	0	0	1	2	2	3	0	0
	Batch	0	0	1	2	0	0	0	0
USB	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Wirksamkeit gegen einfache Malware



Umgehbarkeit

Reduzierte Wirksamkeit gegen advanced Malware

ISMS-LEAD-AUDITOREN
ANGRIFFE
AUDITS
RED TEAMING
SECURITY
WLAN
SICHERHEITSMANAGEMENT
SICHERHEITSMANAGEMENT
IT-GRUNDSCHUTZ
360°-ANALYSE
MALWARESCHUTZ-KONZEPTE
PENETRATIONSTEST
IT-FORENSIK
MOBILE/WIRELESS SICHERHEIT
WINDOWS 10-SICHERHEIT
APPLIKATIONS-SICHERHEIT
NETZWERKSICHERHEIT
CLOUD SECURITY

ISMS-LEAD-AUDITOREN
ANGRIFFE
SICHERHEITSMANAGEMENT
SICHERHEITSMANAGEMENT
IT-GRUNDSCHUTZ
360°-ANALYSE
MALWARESCHUTZ-KONZEPTE
PENETRATIONSTEST

Der typische Projektablauf

SECURITY
WLAN
SICHERHEITSMANAGEMENT
GATEWAY
VERWUNDBARKEITSMANAGEMENT
TRAININGS COMPLIANCE-ANFORDERUNGEN
IoT & INDUSTRIE 4.0
ISO
SICHERHEITSMANAGEMENT
OFFICE 365

Der typische Ablauf von Projekten zur Erstellung eines Malwareschutzkonzeptes

- Ermitteln der vorhandenen Maßnahmen zum Schutz vor Malware
 - Workshop + optionale Interviews / Vertiefungen
- Bewertung der bisherigen Situation unter Berücksichtigung der Wirksamkeiten
 - Darstellen der vorhandenen Lücken
- Ableiten von Maßnahmen, die vorhandene Lücken optimal schließen
- Sinnvolle Kombination und Konzeption
 - Mit verschiedenen Szenarien und Optionen

Fragen ?

ANY
QUESTIONS ?

